

Über 2.300 Angriffe auf Bahnbeschäftigte: EVG fordert mehr Polizeipräsenz

Im Jahr 2022 hat es mehr als 2.300 Angriffe auf Beschäftigte der Deutschen Bahn gegeben. „2022 gab es im ersten bis dritten Quartal 2.325 Übergriffe auf DB-Mitarbeitende, in der Jahresgesamtbetrachtung von 2021 gab es 2.582 Übergriffe“, so der EVG-Vorsitzende Martin Burkert.



„Es ist also davon auszugehen, dass die Gesamtzahl der Übergriffe aus 2022 inklusive des noch nicht vorliegenden 4. Quartals die Zahl von 2021 deutlich übersteigen wird.“

Beschäftigte berichten immer wieder von gewalttätigen Übergriffen. Während der Corona-Zeit gab es außerdem massive Probleme mit Maskenverweigerern in den Zügen. Die Kolleginnen und Kollegen waren aber auch schon vorher regelmäßig Ziel von Übergriffen.

Martin Burkert forderte mehr Polizeipräsenz in den Fernzügen. „Wir benötigen grundsätzlich in jedem Fernverkehrszug Bundespolizei an Bord. Deswegen müssen die Stellen der Bundespolizei aufgestockt werden“. Im Nahverkehr seien regelmäßige Mitfahrten der DB Sicherheit nötig. Dafür müsse der Arbeitgeber sorgen und die Kosten müssten die Besteller in den Bundesländern tragen.